

Nehmt Abschied, Brüder

D

1) Nehmt Abschied, Brüder, ungewiss ist alle Wiederkehr,
die Zukunft liegt in Finsternis und macht das Herz uns schwer.

R. Der Himmel wölbt sich übers Land, ade, auf Wiedersehn!
Wir ruhen all in Gottes Hand, lebt wohl, auf Wiedersehn.

2) Die Sonne sinkt, es steigt die Nacht, vergangen ist der Tag,
die Welt schläft ein und leis erwacht der Nachtigallen Schlag.

3) So ist in jedem Anbeginn das Ende nicht mehr weit,
wir kommen her und gehen hin und mit uns geht die Zeit.

4) Nehmt Abschied, Brüder, schließt den Kreis, das Leben ist ein Spiel,
nur wer es recht zu leben weiß, gelangt ans große Ziel.